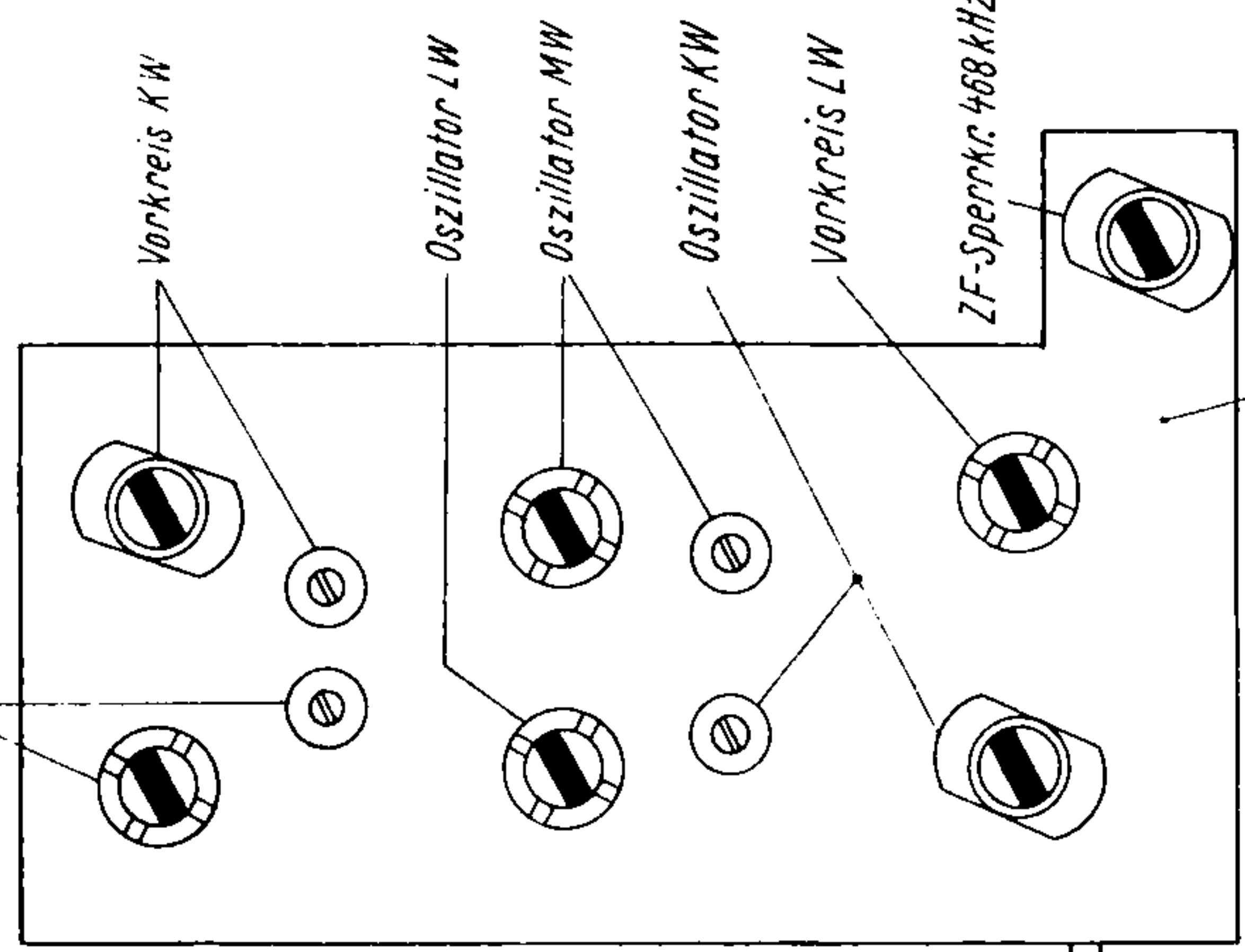
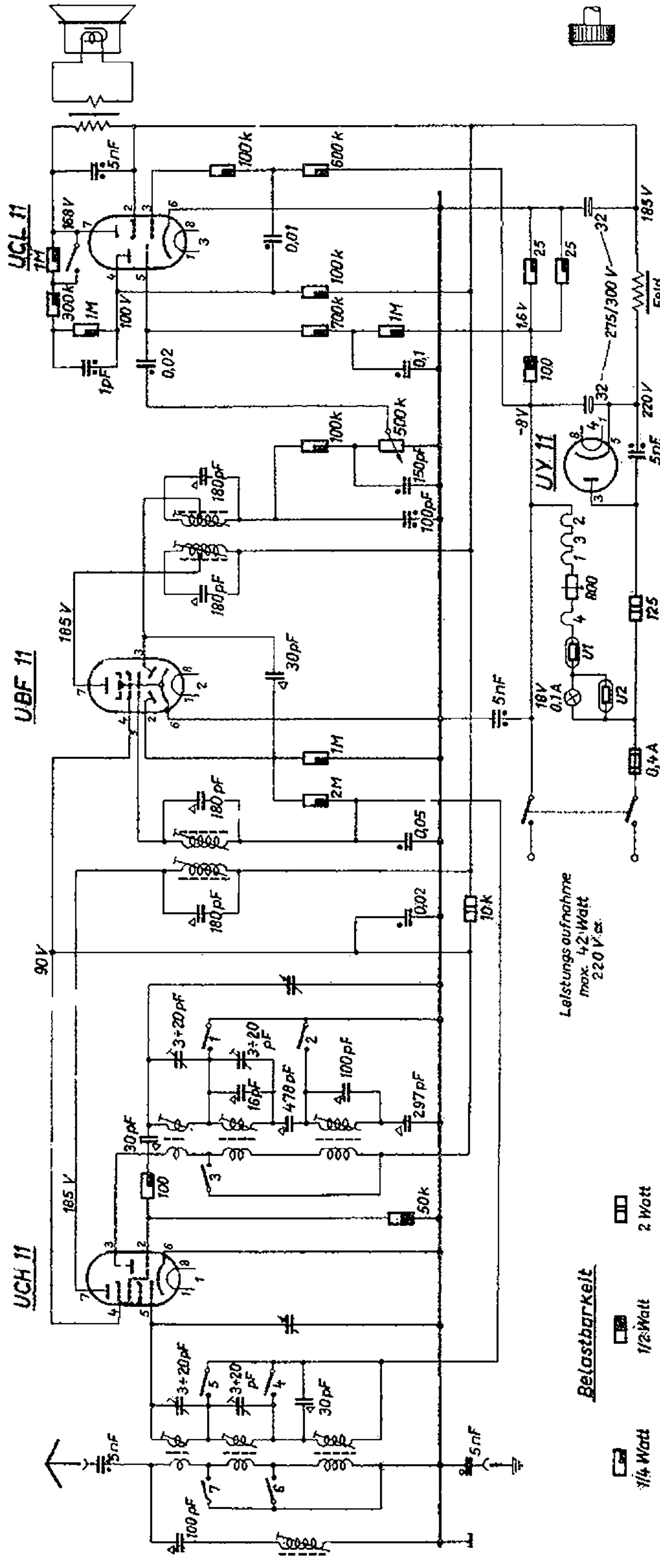


NVHR

NVHR



LORENZ / TEFAG  
Dreiwellen-Zwergsuper 100A/50A



● Kontakt geschlossen  
○ Kontakt geöffnet

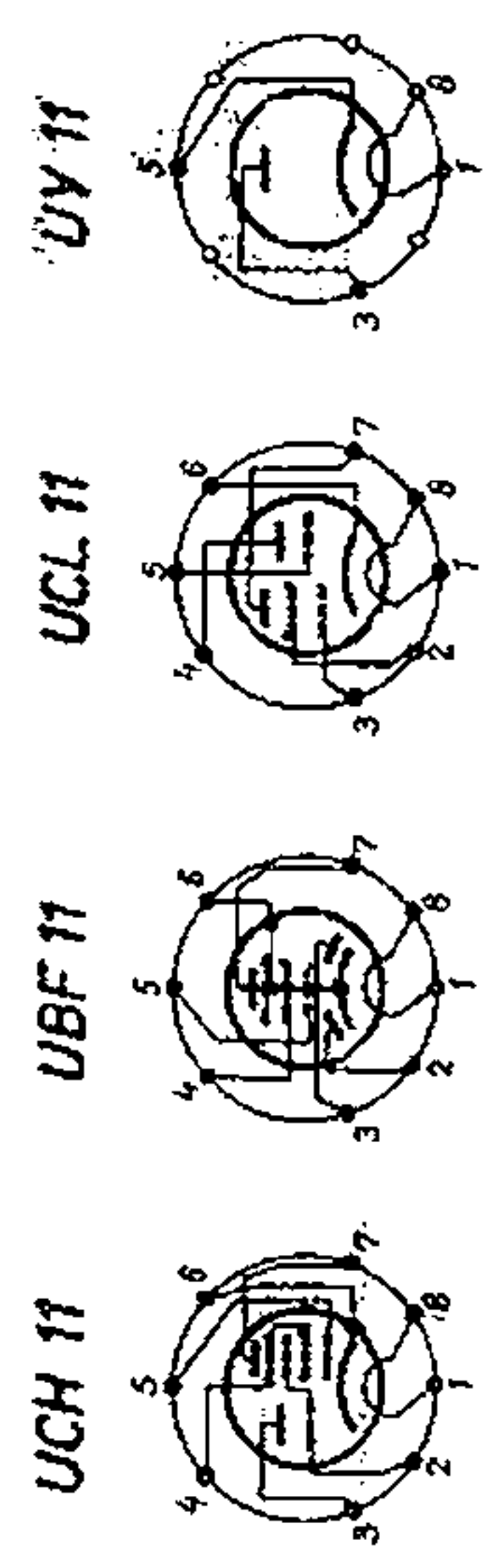
1	2	3	4	5	6	7
●	●	●	○	○	○	○
K	M	L				



Leistungsaufnahme  
max. 4,2 Watt  
220 V ac.

Belastbarkeit

- 1/4 Watt
- 1/2 Watt
- 2 Watt
- 250 V~
- 500 V~
- Keramikkondensator



Bei Strom- und Spannungs-messung Wellenschreiber auf Bereich M, Drehkreuz eingedreht.

Spannungen gemessen gegen Chassis mit Instrument 333  $\Omega/V$ , Meßbereich 600 V bzw. 30 V für Spannungen bis 15 V.

Alle Werte bei 220 V~ gemessen.

Falls nicht anders angegeben, Werte der Widerstände und Kondensatoren in  $\Omega$  bzw.  $\mu F$ !

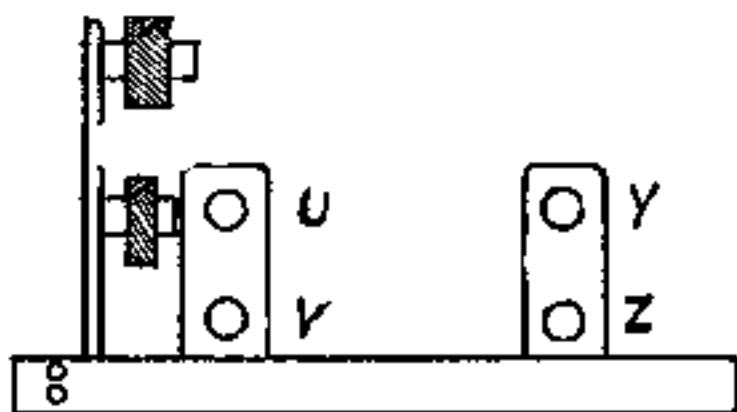
ZF = 460 kHz

# Kleinstsuper

## KML 50 u. KML 100

4 Röhren - 6 Kreise





# Abgleich-Hinweise für Lorenz-Kleinstsuper KML 50 u. 100

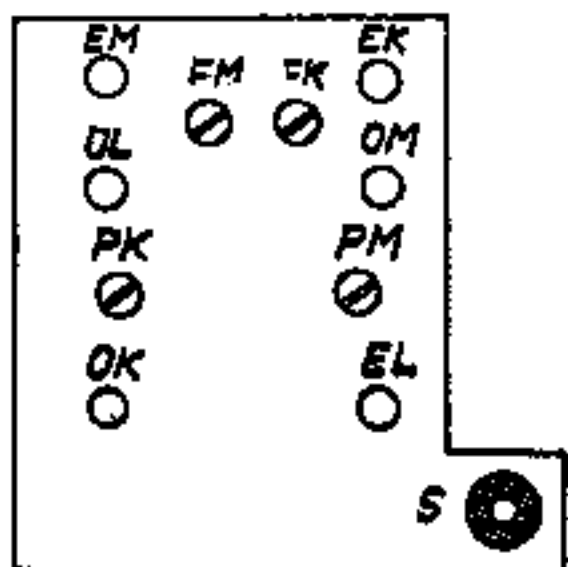
## A) Skalenzeiger-Einstellung.

Der Abgleich kann nur am ausgebauten Gerät durchgeführt werden. Der Drehkondensator ist bis zum Anschlag ausdrehen und der Skalenzeiger auf die Endmarke einzustellen.

## B) Vorbereitungen.

Lautstärkeregl. Größte Lautstärke. - Klangschalter (auf der Rückseite des Gerätes nach oben).

Erdstecker des Meß-Sender-Ausganges darf nur über einen Blockkondensator von 10 nF an das Empfänger-Chassis oder an die Erdbuchse des Gerätes angeschlossen werden. Outputmeter an Lötösen parallel zur Schwingspule des Lautsprechers anschließen (Multavi II oder Multizet mit Bereich 3 mA -  $R_i = 300 \Omega$  - verwendbar).



## C) Abgleich.

Vorsicht bei der Nachheizung! Die Trimmer sind verlackt; der Lack muß vorsichtig entfernt werden. Die HF-Eisenkerne in den Spulenkörpern sind mit Wachs gesichert. Das Wachs kann mit einem erwärmten Metall-Abgleichschlüssel gelöst werden. Den Abgleich aber nur mit einem Abgleichschlüssel aus Isoliermaterial vornehmen!

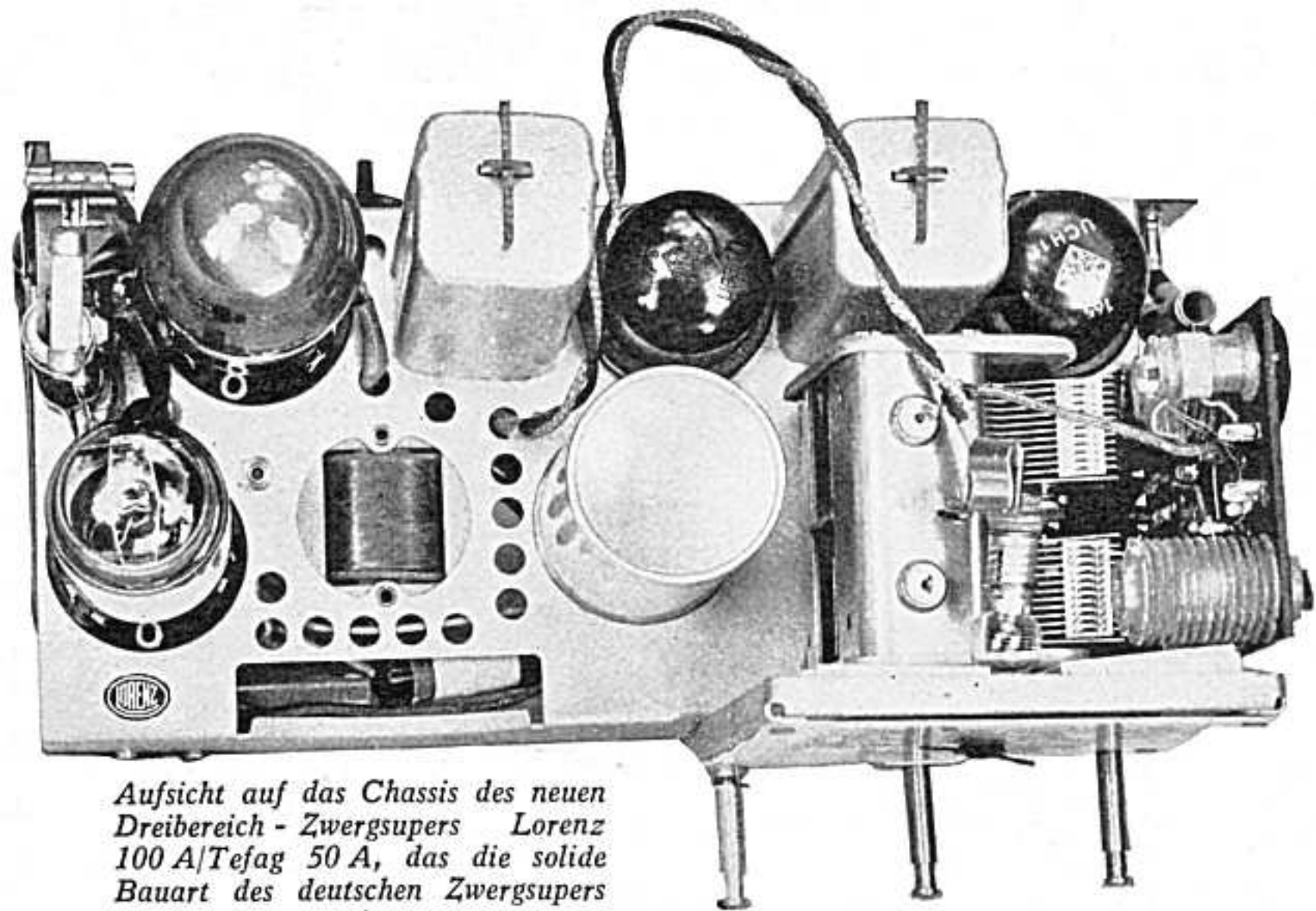
Die Einstellungen sind in der angegebenen Reihenfolge von links nach rechts, Zeile für Zeile, vorzunehmen. Alle Bereiche sind mehrmals abzugleichen, bis keine Verbesserungen mehr zu erzielen sind. Darauf achten, daß beim Abgleich die Ausgangsleistung 50 mW\*) nicht übersteigt, denn sonst muß die Schwundregelung außer Betrieb gesetzt werden.

Bereich	Meß-Sender auf	Meß-Sender an	Wellenschalter auf	Skalenzeiger auf	Abgleichpunkte	Outputmeter-Ausschlag
ZF	468 kHz	Gitter 1 ZF-Röhre**) Gitter 1 Mischröhre	Mittel	180 m	Z Y V U	Maximum
ZF-Saugkreis	468 kHz	Antennenbuchse über KA***)	Mittel	550 m	S	Minimum
Kurz 13 ... 51 m	6,67 MHz	Antennenbuchse ohne KA	Kurz	45 m	OK EK	Maximum
	7,61 MHz		Spiegelfrequenzkontrolle: Einstellung belassen			
	15,79 MHz		Kurz	19 m	PK FK	Maximum
	16,73 MHz		Spiegelfrequenzkontrolle: Einstellung belassen			
Mittel 185 ... 580 m	600 kHz	Antennenbuchse über KA	Mittel	500 m	OM EM	Maximum
	1400 kHz			214 m	PM FM	
Lang 750 ... 2000 m	166,7 kHz	Antennenbuchse über KA	Lang	1800 m	OL EL	Maximum
	250 kHz			1200 m	Gleichlaufkontrolle	

\*) Eine Ausgangsleistung von 50 mW entspricht an den Anschlußpunkten für die Schwingspule einer Ausgangswchselspannung von 0,49 V.

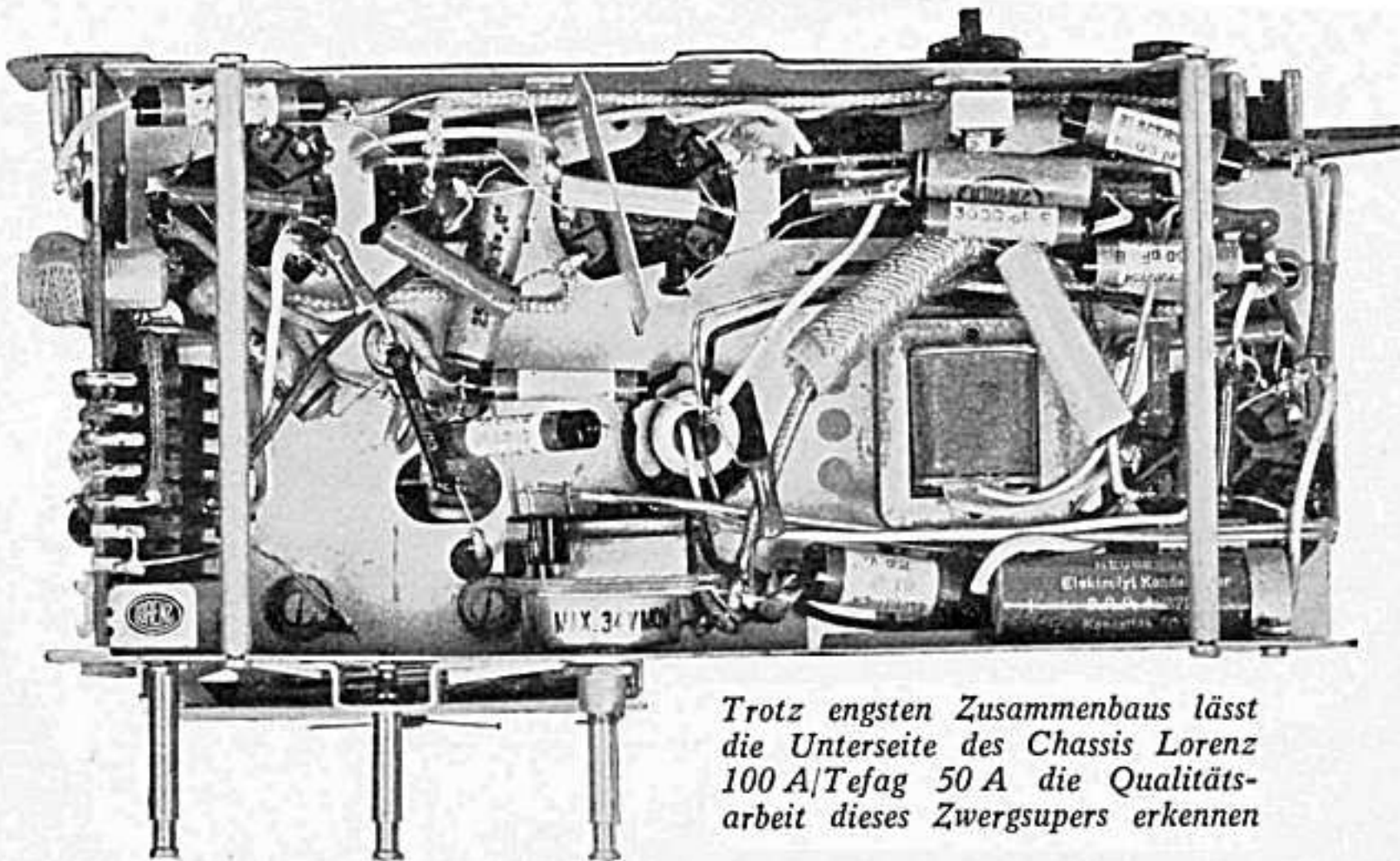
\*\*\*) Über einen Blockkondensator von 10 nF.

\*\*\*\*) KA = künstliche Antenne. Falls im Meß-Sender nicht eingebaut, besteht die künstliche Antenne aus einer Serienschaltung von 200 pF mit 400  $\Omega$  Schichtwiderstand.



*Aufsicht auf das Chassis des neuen  
Dreibereich - Zwergsupers Lorenz  
100 A/Tefag 50 A, das die solide  
Bauart des deutschen Zwergsupers  
zeigt*





*Trotz engsten Zusammenbaus lässt die Unterseite des Chassis Lorenz 100 A/Tefag 50 A die Qualitätsarbeit dieses Zwergsupers erkennen*